Stadt Lindau
(Bodensee)

Amt / Abt.:	62	**Vorlage für:**	**am:**
Az.:		Stadtrat	27.06.2018
Datum:	18.06.2018	---	
Drucksache:	**1-046/2018**		
TOP:	Ö04		

öffentliche Sitzung

Betreff:	**Sachverhalt in der Anlage**
Berliner Platz - Übergangslösung	

Beschluss-Vorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt die Konzeption „Übergangslösung" zur Erschließung des Bahnhofs Lindau-Reutin und zur Optimierung des Verkehrsknotens Berliner Platz zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beauftragt die GTL mit der Planung der „Übergangslösung".
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Finanzmittel zur Umsetzung der „Übergangslösung" in den Haushaltsjahren 2019/20 einzuplanen.

	einmalig	laufend
Finanzielle Auswirkungen:		
Mittel stehen zur Verfügung	Haushaltsstelle	

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Ka

Dem
Stadtrat
in **öffentlicher** Sitzung
vorgelegt

Berliner Platz - Übergangslösung

SACHVERHALT

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20. Juli 2016 die Planung eines Fly Under (Unterfahrung des Berliner Platzes in West-Ost-Richtung für Pkw) beschlossen und in seiner Sitzung am 14. Dezember 2016 die Planung einer verkehrlichen Übergangslösung abgelehnt.
Aufgrund der Überlegungen zur Erweiterung des Lindauparks und den damit einhergehenden verkehrlichen Veränderungen wird an der kostenintensiven Variante mit einer Unterfahrung des Berliner Platzes vorerst nicht weiter geplant. Erst wenn es beim Lindaupark Klarheit hinsichtlich der künftigen Entwicklung gibt und die Erschließung zufriedenstellend gelöst ist, kann an einer endgültigen Lösung für den Verkehrsknoten Berliner Platz weitergearbeitet werden.

Losgelöst von den Entwicklungen beim Lindaupark geht der neue Fernbahnhof Lindau-Reutin im Dezember 2020 in Betrieb. Der Landkreis und die Stadt Lindau haben Ihre Buskonzepte bereits auf die neuen Möglichkeiten, welche durch den zusätzlichen Bahnhof in Lindau entstehen, angepasst.

Aufgabe der Stadt Lindau ist es, die Bahnhofserschließung bis zur Bahnhofseröffnung so herzustellen, dass die Mindestanforderungen eines Bahnreisenden erfüllt werden. Insbesondere müssen im Bahnhofsumfeld die Infrastruktureinrichtungen für Kunden, welche mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV), mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder mit dem Fahrrad zum Bahnhof anreisen, geschaffen werden.

Zusätzlich zur Bahnhofserschließung mit den notwendigen Zuwegungen, Zufahrten, Parkierungsmöglichkeiten und Bushaltestellen ist es von entscheidender Bedeutung, den Verkehrsknoten Berliner Platz so zu optimieren, dass sich die Verkehrsqualität für möglichst viele Verkehrsteilnehmer verbessert. Neben der Bahnhofserschließung soll auch die Erreichbarkeit des Lindauparks und des nördlich davon geplanten „Vier-Linden-Quartiers" verbessert werden.
Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus dem Stadtrat, der Polizei, des Lindauparks, der Firma i+R (Vier-Linden-Quartier) und der Verwaltung hat die Thematik seit Herbst 2017 nochmals grundlegend geprüft und mit Unterstützung des Verkehrsplanungsbüros „Besch und Partner"

aus Vorarlberg weitere Varianten zur Lösung der Verkehrsprobleme am Berliner Platz erarbeitet.

Rahmenbedingungen

Neben dem Zeitplan der Deutschen Bahn (DB) zum Bahnhofsneubau (Bahnanlagen) und dem Erschließungsbedarf bestehen noch zusätzliche Rahmenbedingungen, welche bei der weiteren Planung am Berliner Platz zu berücksichtigen sind. Die DB benötigt zum Bau des Bahnhofs zwischen Bregenzer Straße und Bahngleisen umfangreiche Baustelleneinrichtungsflächen. Diese Flächen stehen einer anderen Nutzung frühestens ab Oktober 2020 zur Verfügung. Ebenso sollen die vorhandenen Bahngebäude bis zum Jahr 2020 erhalten bleiben.
Ein weiterer wichtiger Faktor bei den Planungen am Berliner Platz sind die Erweiterungspläne des Lindauparks, welche nicht vor 2021 umgesetzt sein werden. Aufgrund der derzeitigen Zufahrtssituation direkt vom Kreisverkehr hat dies aber erhebliche Auswirkungen auf die Verkehrssituation am Berliner Platz. Erst wenn der Lindaupark, entsprechend seiner zukünftigen Verkehrskonzeption, ausschließlich über die Kemptener Straße angefahren wird und die Zufahrt vom Kreisverkehr Berliner Platz entfallen kann, sind andere verkehrliche Varianten zur Erreichung der verkehrlichen Ziele am Verkehrsknoten Berliner Platz umsetzbar.

Um eine möglichst gute städtebauliche Gesamtlösung zu finden, ist für das Jahr 2019 die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs vorgesehen. Wenn in diesem Zusammenhang auch die Entscheidung über die zukünftige verkehrliche Lösung und die Knotenpunktsform am Berliner Platz getroffen werden würde, wäre dies sicherlich für das Gesamtergebnis von Vorteil.

Aufgrund der beschriebenen Rahmenbedingungen schlägt die Verwaltung die Planung einer verkehrlichen „Übergangslösung" für die Erschließung des neuen Fernbahnhofs und zur Verbesserung der Verkehrsqualität am Verkehrsknoten Berliner Platz vor.

„Übergangslösung"

Die „Übergangslösung" besteht aus fünf Bauabschnitten, die einzeln und nacheinander gebaut werden können. Wesentliche Merkmale sind die Bahnhofserschließung über eine Einmündung östlich des Berliner Platzes, die Optimierung des bestehenden Verkehrsknotens sowie Halte- und Parkierungsinfrastruktur für Busse, Pkw und Fahrräder.

Im ersten Bauabschnitt soll eine signalisierte Einmündung zwischen Buttlerhügel und Blaukreuzstraße gebaut werden. Durch die neue Einmündung OST kann der Bahnhof mit Kraftfahrzeugen angefahren werden.

Als zweiter Bauabschnitt soll der bestehende Kreisverkehr optimiert werden. Durch kleinere bauliche Veränderungen kann die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes verbessert werden. Die Verkehrsqualität wird durch die Umsetzung dieses Bauabschnittes erhöht, obwohl die Verkehrszahlen im Knoten steigen werden.

Im dritten Bauabschnitt soll eine Parkierungsanlage im Osten, zwischen Bahnhof und neuer Einmündung gebaut werden. Die bisherige Konzeption sieht zunächst etwa 100 provisorische Stellplätze sowie Taxi- und Kurzzeitstellplätze vor, um das Bringen und Abholen von Bahnkunden zu ermöglichen.

Der vierte Bauabschnitt sieht die Errichtung einer sog. KLiMo-Station vor. Dort können Radfahrer ihr Fahrrad geschützt abstellen und auf den Zug oder Bus umsteigen.

Von besonderer Bedeutung ist der fünfte Bauabschnitt. Westlich des Bahnhofs sollen Haltestellen für die Stadt-, Regional- und Fernbusse entstehen.

Während der Bauabschnitt I (Einmündung OST) als dauerhafte Zufahrt zum Bahnhof geplant und gebaut werden soll, werden die Bauabschnitte I - V provisorisch angelegt.

Stadtratsworkshop und Bürgerinformation

Aufbauend auf den Arbeitsergebnissen der Arbeitsgruppe wurden die Notwendigkeit sowie die Vorteile einer „Übergangslösung" beim Stadtratsworkshop am 28.02.2018 vorgestellt. Im Workshop wurde positiv bewertet, dass bei der „Übergangslösung" die Platanenreihe nicht beeinträchtigt wird. Zudem wurde die Möglichkeit, verkehrliche Erfahrungen nach Inbetriebnahme des Bahnhofes zu sammeln, begrüßt.
Die Forderung, auch bei der Übergangslösung eine Geh-/ Radwegverbindung entlang der Bregenzer Straße zu schaffen, wird in der weiteren Planung berücksichtigt.
Die beiden konkreten Fragestellungen zu möglichen Rückstauproblemen zwischen der Fußgängersignalanlage und dem Kreisverkehr Berliner Platz sowie zu den Kosten der Übergangslösung werden in der weiteren Planung bearbeitet.

Bei der Bürgerinformationsveranstaltung am 17. Mai 2018 wurde die „Übergangslösung" ausführlich vorgestellt und überwiegend positiv bewertet. Die Fragen der Bürger konnten beantwortet werden. Bemängelt wurde, dass die Übergangslösung, außer der P+B-Anlage am Bahnhof, keine Verbesserung für Fußgänger und Radfahrer erwarten lässt.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurden auch die vorliegenden Varianten für eine endgültige Verkehrslösung am Berliner Platz vorgestellt. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung hatten die Möglichkeit, die im Stadtratsworkshop erarbeiteten Ziele für eine endgültige Lösung zu priorisieren.

Folgende Ziele waren den Teilnehmern besonders wichtig:
- sichere und möglichst komfortable Abwicklung des Fuß- und Radverkehrs
- optimale Verknüpfung des Bahnhofs mit dem ÖPNV
- Erhalt der Möglichkeit eines Geh- und Radfahrsteges zw. Ladestraße und Bahnhof
- Erhalt der Platanen entlang der Bregenzer Straße

Weniger wichtig wurde das Ziel zur Integration einer Taxi- und K+R-Vorfahrt am Bahnhof gewertet.

Folgende Ziele wurden deutlich positiv und negativ bewertet:

- leistungsfähige und sichere Abwicklung des MIV
- gute Anbindung des Berliner Platzes an das Radroutennetz
- Zweirichtungsverkehr in der Rickenbacher Straße

Zeitplan der „Übergangslösung"

Stadtratsbeschluss zur Planung der „Übergangslösung"	27.06.2018
Planung der „Übergangslösung"	Sommer 2018
Baubeschluss „Übergangslösung"	Herbst 2018
Bau der Einmündung OST (Bauabschnitt I)	2019
Optimierung Verkehrsknoten (Bauabschnitt II)	2019
Bau Parkierung, Taxi, K+R, B+R, Haltestellen	2020
Bahnhofseröffnung	2020

Die Planung inkl. der Kostenermittlung wird dem Stadtrat im Herbst zum Baubeschluss vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

1. **Der Stadtrat nimmt die Konzeption „Übergangslösung" zur Erschließung des Bahnhofs Lindau-Reutin und zur Optimierung des Verkehrsknotens Berliner Platz zustimmend zur Kenntnis.**
2. **Der Stadtrat beauftragt die GTL mit der Planung der „Übergangslösung".**
3. **Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Finanzmittel zur Umsetzung der „Übergangslösung" in den Haushaltsjahren 2019/20 einzuplanen.**

Lindau, den 18.06.2018

Kai Kattau
Werkleiter

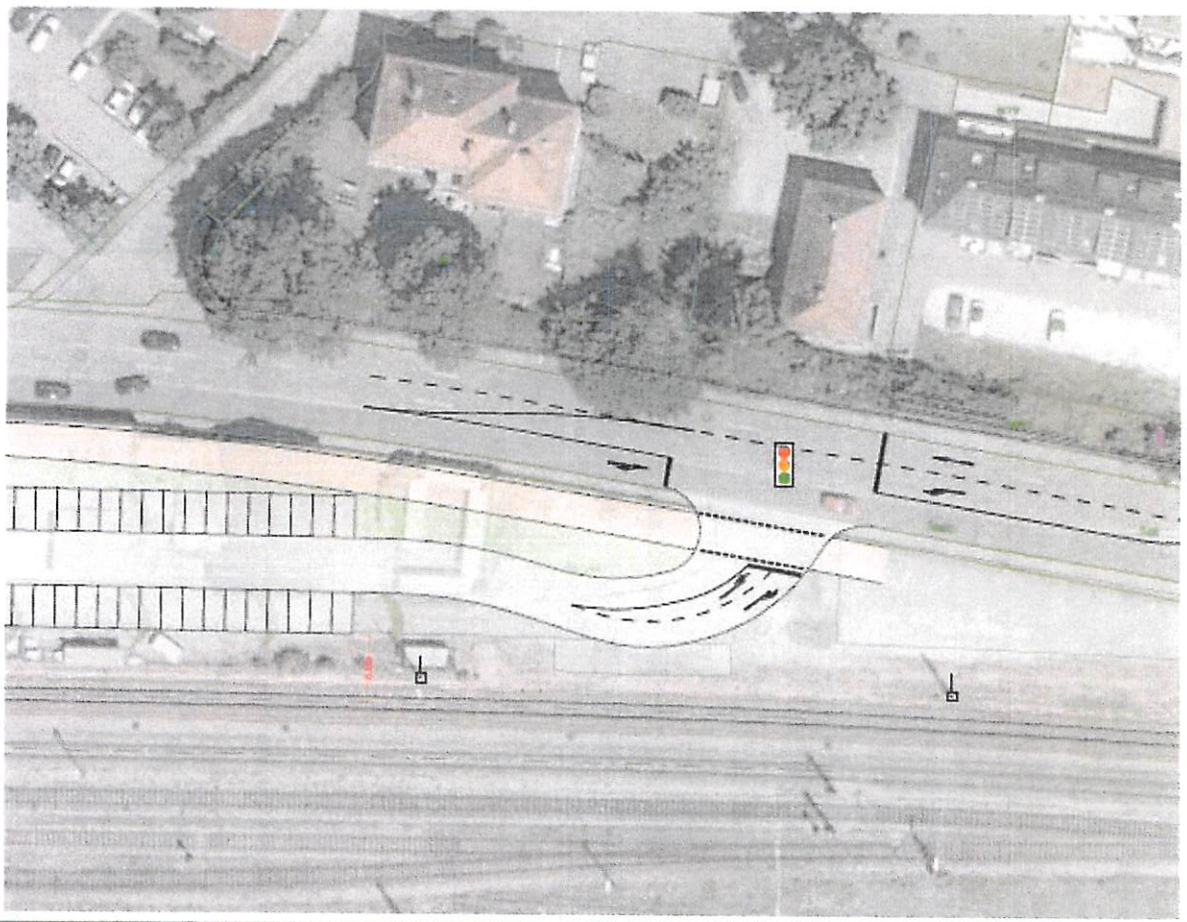
Anlagen
BA I - Einmündung OST
BA II - Optimierung Verkehrsknoten Berliner Platz
BA III - Parkierung/ K+R/ Taxi
BA IV - B+R (KLiMo-Station)
BA V - Haltestellen für Stadt-, Regional- und Fernbus

GTL
Garten und Tiefbaubetriebe Lindau

1. „Übergangslösung“

Berliner Platz und Bahnhofserschließung

BA I - Einmündung OST (als Bahnhofszufahrt für den MIV)

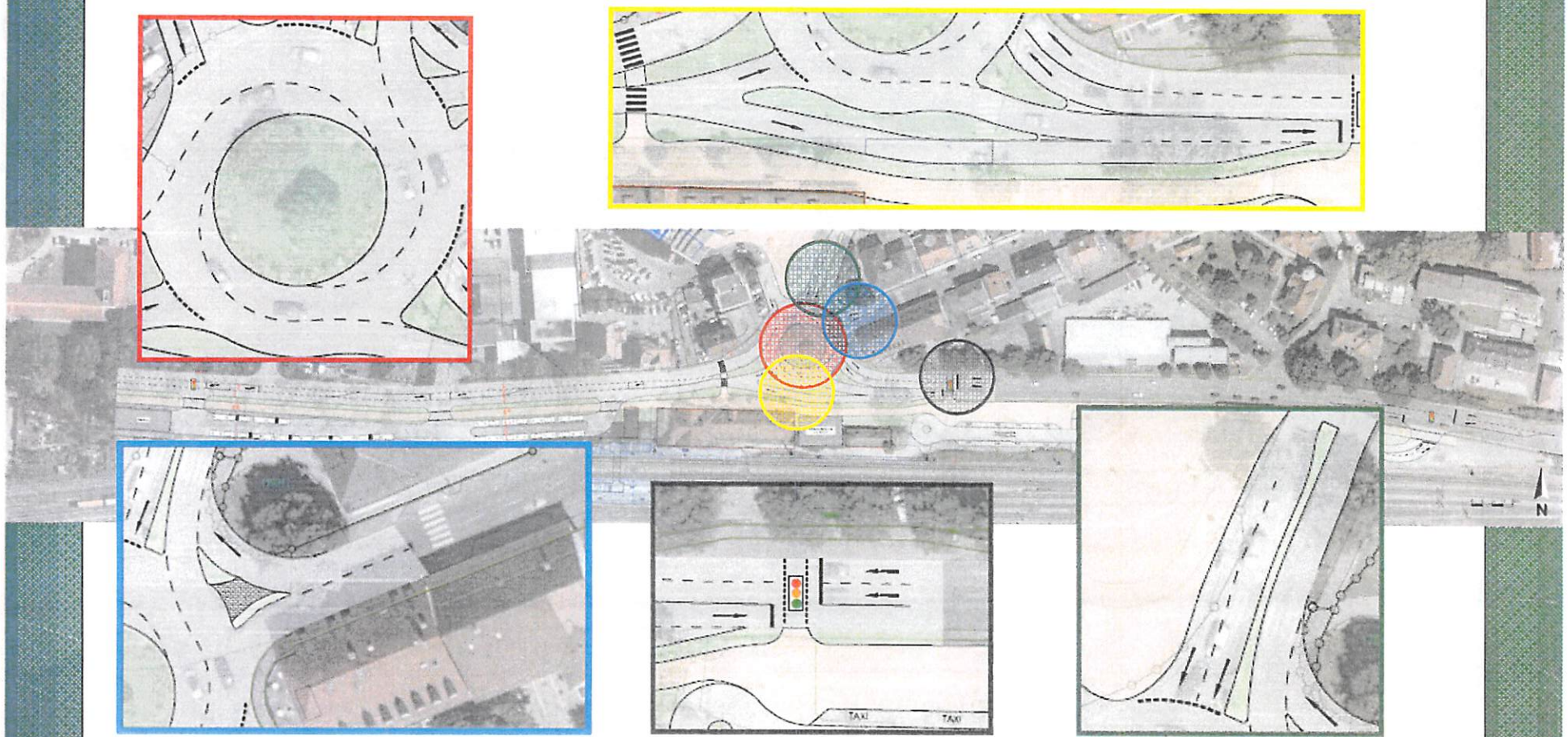


GTL
Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau

1. „Übergangslösung“

Berliner Platz und Bahnhofserschließung

BA II - Optimierung Verkehrsknoten Berliner Platz

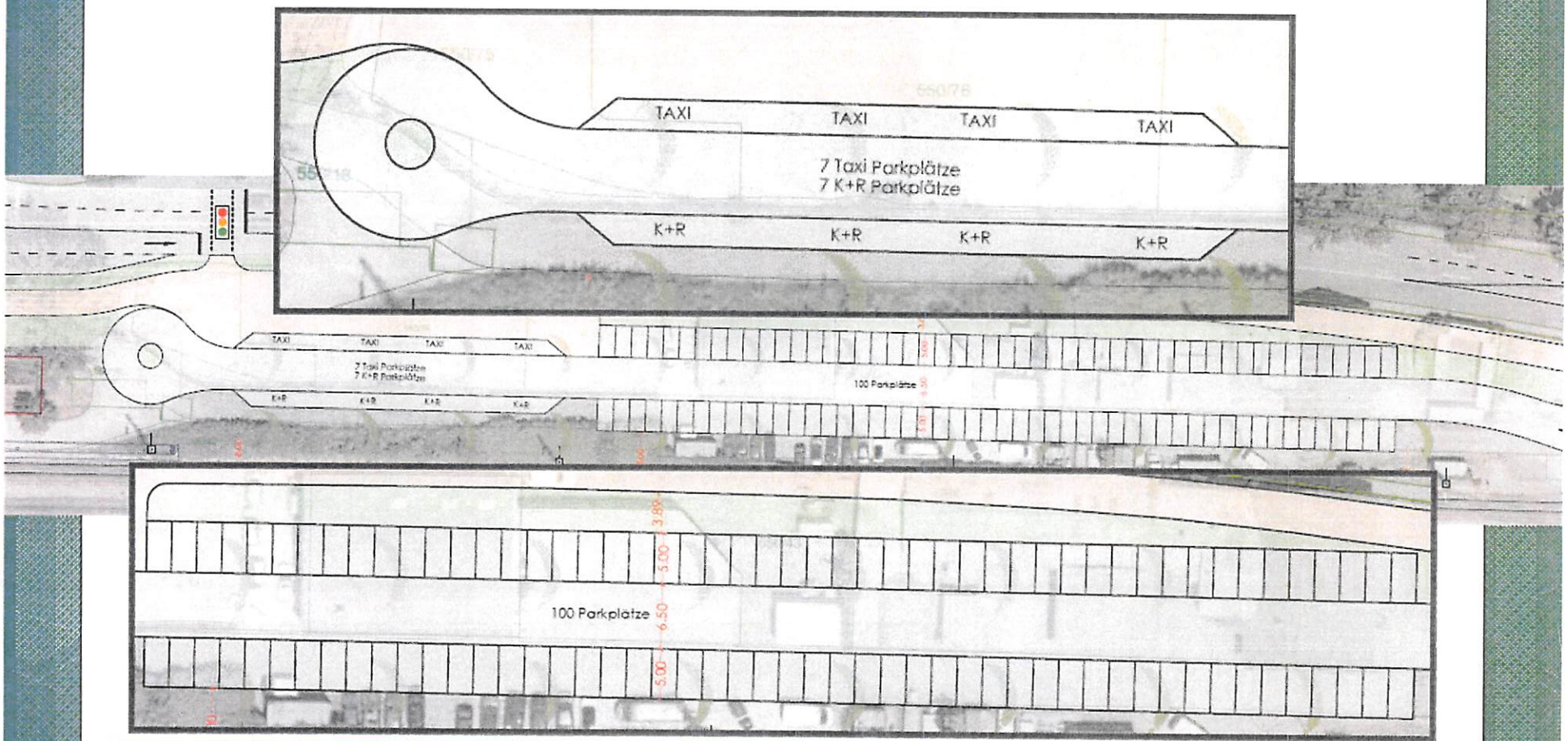


GTL
Garten und Tiefbaubetriebe Lindau

1. „Übergangslösung“

Berliner Platz und Bahnhofserschließung

BA III - Parkierung / K+R / Taxi

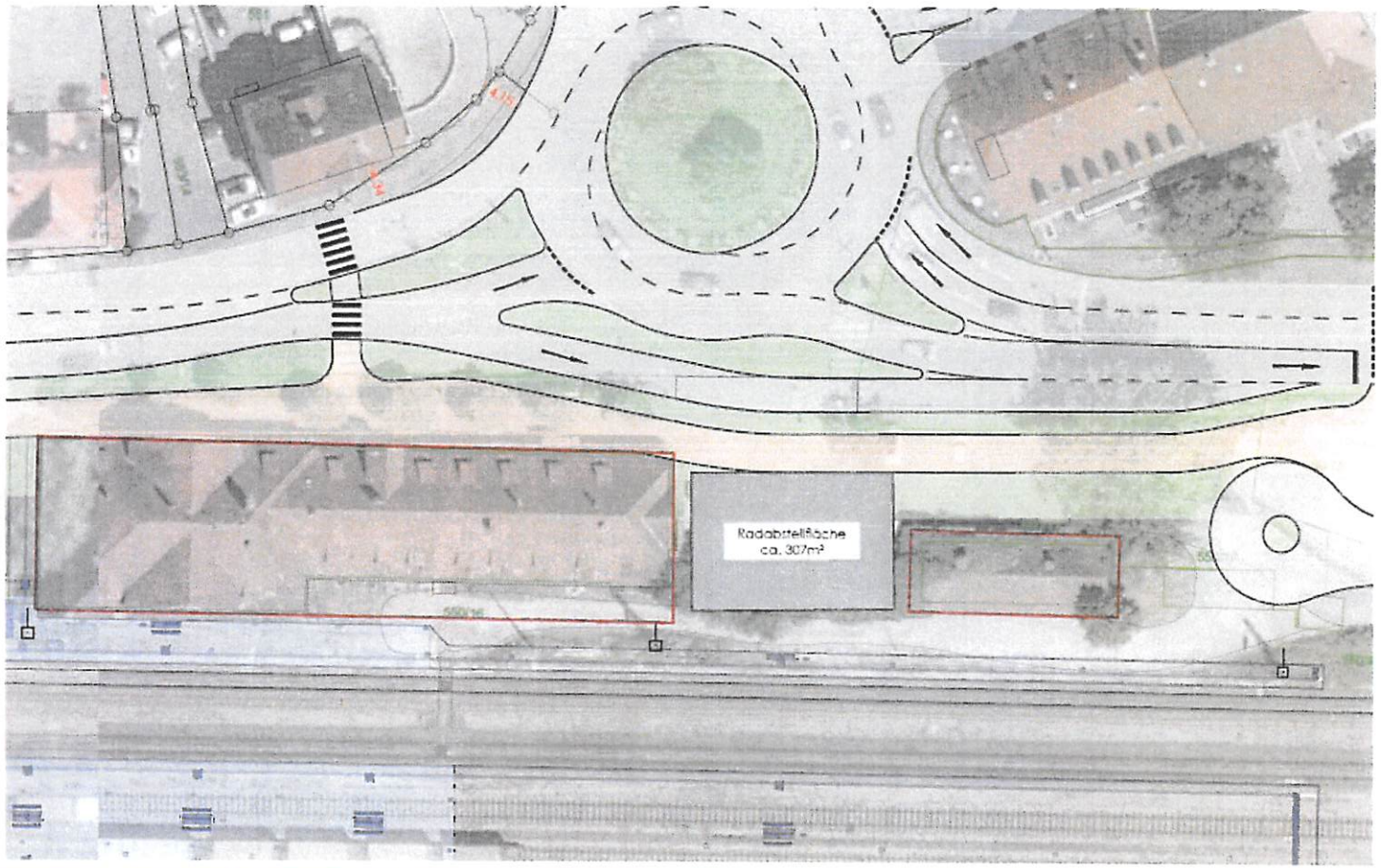


GTL
Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau

1. „Übergangslösung“

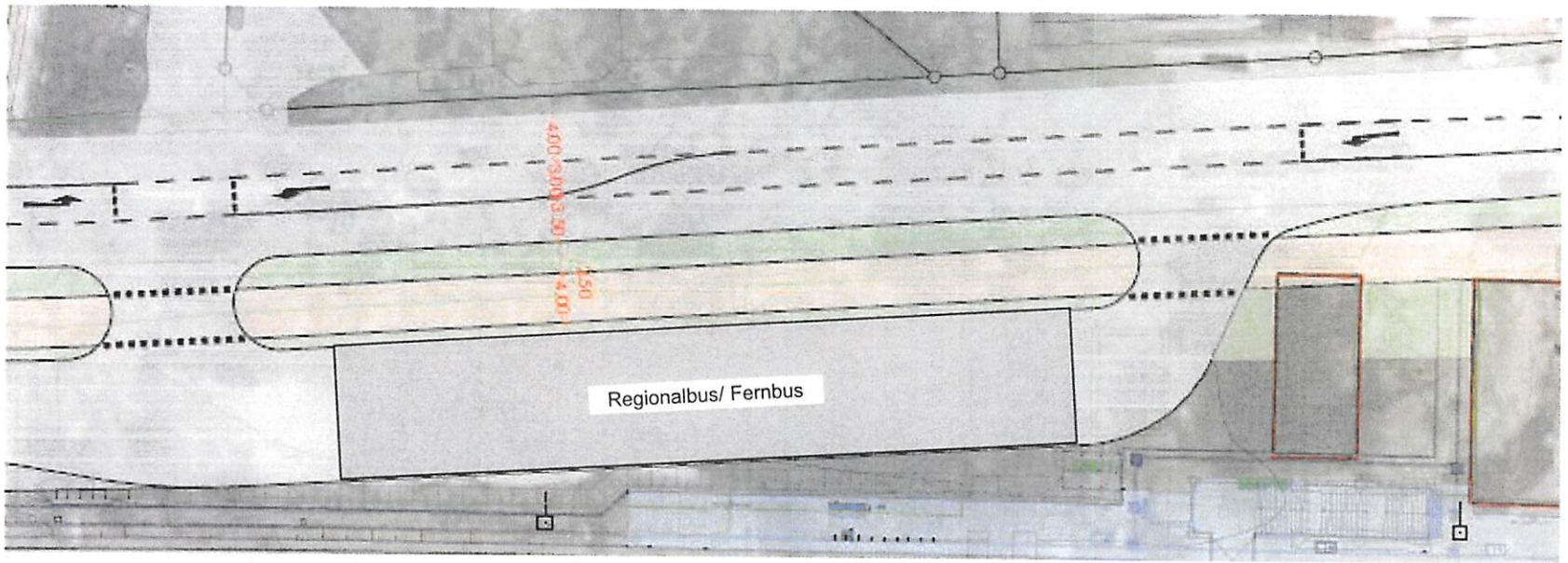
Berliner Platz und Bahnhofserschließung

BA IV - B+R (KLiMo-Station in Nähe des neuen Bahnhofstegs)



GTL
Garten und Tiefbaubetriebe Lindau

1. „Übergangslösung“

Berliner Platz und Bahnhofserschließung

BA V - Haltestellen für Stadt-, Regional- und Fernbus